

Von: KIDANE YEMANE <kidane.yemane74@gmail.com>

Betreff: Re: Meine Freiheit und Entschädigung

Datum: 28. Januar 2021 um 19:44

An: nytnews@nytimes.com, info@stern.de, info@bild.de, info@die-norddeutsche.de, redaktion@sueddeutsche.de, leserservice@berliner-verlag.com, jod@shz.de, media-solutions@faz.de, spiegel@spiegel.de

KY

Sehr geehrtes Deutschland,

die Lösung habe ich schon lange, aber so lange Sie immer noch Ungläubig sind, dann macht es keinen Sinn, sie Ihnen zu geben.

Wenn Sie so weitermachen, dann zerstören Sie sich selbst. Glaube, und Dein Glaube wird Dich heilen.

Sobald ich meine Forderung sicher erhalten habe, dann gebe ich Ihnen die Lösung, und hebe Ihren Fluch auf.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Horus

Holen Sie sich [Outlook für Android](#)

---

**From:** KIDANE YEMANE <kidane.yemane74@gmail.com>

**Sent:** Thursday, January 28, 2021 5:10:15 PM

**To:** nytnews@nytimes.com <nytnews@nytimes.com>; info@stern.de <info@stern.de>; info@bild.de <info@bild.de>; info@die-norddeutsche.de <info@die-norddeutsche.de>; redaktion@sueddeutsche.de <redaktion@sueddeutsche.de>; leserservice@berliner-verlag.com <leserservice@berliner-verlag.com>; jod@shz.de <jod@shz.de>; media-solutions@faz.de <media-solutions@faz.de>; spiegel@spiegel.de <spiegel@spiegel.de>

**Subject:** Re: Meine Freiheit und Entschädigung

Sehr geehrtes Deutschland,

Sie sollten mittlerweile verstanden haben, wie gut ich mein Gedankenkraft einsetzen kann. Ich habe schon die ganze Welt auf meiner Seite. Im Gegensatz zu Deutschland vertrauen alle anderen auf meine Worte.

Mein Wort ist Gold Wert. Und wenn ich sage, daß Sie ab nächsten Mittwoch wieder zu Gewinnern gehören, dann ist es so.

Aber wenn Sie weiter mich zwingen hier zu bleiben, dann werde ich Sie mit dem Unglück bis zum Bankrott treiben. Sie wären nicht die ersten, die ich mit meiner Gedankenkraft in die Pleite getrieben habe.

Sie haben die Wahl!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Horus

Holen Sie sich [Outlook für Android](#)

---

**From:** KIDANE YEMANE <kidane.yemane74@gmail.com>

**Sent:** Thursday, January 28, 2021 4:54:05 PM

**To:** nytnews@nytimes.com <nytnews@nytimes.com>; info@stern.de <info@stern.de>; info@bild.de <info@bild.de>; info@die-norddeutsche.de <info@die-norddeutsche.de>; redaktion@sueddeutsche.de <redaktion@sueddeutsche.de>; leserservice@berlinnerverlag.com <leserservice@berlinnerverlag.com>; jod@shz.de <jod@shz.de>; media-solutions@faz.de <media-solutions@faz.de>; spiegel@spiegel.de <spiegel@spiegel.de>

**Subject:** Meine Freiheit und Entschädigung

Sehr geehrtes Deutschland,

es schmeichelt mich zwar, dass Sie an mir hängen. Aber bitte seien Sie realistisch, nachdem ich dermaßen über längere Zeit gequält, abgehört, gedemütigt, gehackt, gestorbt, manipuliert, persönliche Daten ohne Zustimmung für Werbezwecke benutzt, erpresst, bedroht, mein Hund gequält, und nach einem Deal mit dem Staat verraten, und hinterher wollten sie mich loswerden. Bis ich den Verursacher von den besten Hacker der Welt zurückhacken ließ, um damit mein Leben zu retten. Das war ein böses Spiel bisher, und aus diesem Grund hält mich in Deutschland nichts mehr.

Nachdem ich Ihnen trotz allem geholfen habe, Ihr Fernsehen von negativen Beeinflussungen zu bewahren, was sich wiederum positiv auf Ihr schnellere Genesung wirken wird. Alles was wir am Tag aufnehmen, wird über die Nacht im Unterbewusstsein bearbeitet. Wenn ich mehrere Tage nur negativen Informationen aufnehme, dann wirkt sich das auf die Zukunft. Halten Sie stets Ihre Gedanken sauber.

Meine Entschädigung für diese mühsame Arbeit liegt bisher noch bei 2 Milliarden Euro, ab Dienstag werde ich sie auf 3,5 Milliarden Euro erhöhen. Seien Sie bitte fair, ich könnte locker das drei Fache verlangen. Ich habe es mir mehr, als verdient.

Jetzt noch meine letzte Bitte, legen Sie mir für die Ausreise keine Steine mehr auf dem Weg.! Ich danke für Ihr Verständnis!